

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 82 (2009)

Artikel: Grosse Chronik des Kapuzinerinnenklosters Namen Jesu in Solothurn 1609-1913
Autor: Werner, Sonja Viktoria / Kully, Rolf Max / Rindlisbacher, Hans
Kapitel: Legende des Hauses Loreto (S. 77-79)
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-325265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ganz Conuent,⁴¹⁷ vnd ist differs gutt die Matten gegen den Capucineren Wölche soll für 12. Mad gewürdiget Sein, dz haus, die schür daran samt den stockh, ist Erkaufft worden – vmb – 11400 lb. 200 lb. trinckgelt vnd ist Der kauff geferttiget worden for rath vnnd als bald 1000 gn. bar geldt vnd dz ander in gutten güldtbrýffen als bar bezahlt worden, wie in der fertig^{ung} zu sechen⁴¹⁸ mit guten genügen der Verkeüffer etc. gott geb glück dar zu etc.

Chronik 1649 (S. 57)

[57]

1 6 4 9

Deß 1649 den 17 octobris ist ein herliche proceßion⁴¹⁹ von der Clerifei vnd Magiftrat⁴²⁰ sambt der burgerschafft gehn Loreten⁴²¹ gehalten worden vnd jst der erste egstein gelegt⁴²² worden von dem Hochw: Herrn eichMüller,⁴²³ Selbiger zeit probst deß lobl. stifts der statt Solothurn.

Legende des Hauses Loreto (S. 77–79)

[77]

Den 10. Chriftmonat ---

Wird zu Loreto⁴²⁴ Gehalten das fäst, wie das Heýlig haus oder kammer In welcher das wort fleisch worden vnd der Engel Gabriel der Jungfrauen den Himlischen Gruel gebracht, wunderbahrlich da selbsten⁴²⁵ Ankommen.

2 Dis heýlig haus ist zu Nazareth in galilea bliben Biß 1291.⁴²⁶ Anno 300 ward Es Mit Einer schönen kirchen von St. Helena geziehret,⁴²⁷

⁴¹⁷ <die Schwesternversammlung>.

⁴¹⁸ wie in der fertig^{ung} zu sechen. Nachtrag am Rand.

⁴¹⁹ *Procession*, ein damals noch übliches Ritual: gemeinsam, geordnet und gemessenen Schrittes einen Weg zurückzulegen. Die damalige Prozession ging wohl von der St. Ursen-Kirche zum Bauplatz am Kapuzinerweg.

⁴²⁰ Die Geistlichen und die Mitglieder der Solothurner Regierung. Die Schwestern waren wegen ihrer strengen Klausur bestimmt nicht dabei.

⁴²¹ Dieser Text wurde nicht 1649, sondern später geschrieben, als sich der Name Loreto schon eingebürgert hatte.

⁴²² Grundsteinlegung für die Loretokapelle. Die 1650 fertig erbaute Kapelle wurde erst 1654 feierlich eingeweiht, als der Bischof von Lausanne wieder einmal hierher kam. Schwaller erlebte diesen festlichen Tag nicht mehr. Er starb am 2. November 1652 ganz unerwartet.

⁴²³ Eichmüller, Johann.

⁴²⁴ In der Kapelle zu Loreto in der Mark Ancona wie in der Kopie dieser Kapelle in Solothurn am Kapuzinerweg zwischen Unterer Steingruben- und Grenchenstrasse.

⁴²⁵ Zu Loreto in Italien

⁴²⁶ Legenden, die sich um das Wohnhaus von Jesus, Maria und Joseph in Nazareth ranken, werden hier als historische Tatsachen aufgefasst.

⁴²⁷ Kaiserin Helena, die Mutter von Kaiser Konstantin, der anfangs des 4. Jh. das Christentum im römischen Kaiserreich zur Staatsreligion erklärte.

von St. hieronÿmo,⁴²⁸ St paulo,⁴²⁹ den Ersten Eüferigen Christen Eÿferig verEhrt, von fürsten aus Eÿropa – fürnämlich von der Cron franckhreich – oft wider die barbarische Völckher beschützt.⁴³⁰

- 3 Saladinus aber, könig in Egüben⁴³¹, vertreibt den könig zu Jerusalem Baldrunium,⁴³² keiser fridrich der Ander⁴³³ Erbauwet Etwas wider. Mehr mit goldt Als mit macht, hatte kein Bestand. könig Ludwig⁴³⁴ bemühet sich zwar starckh, dan er ein Sehr grose andacht dem heÿligen haus Erzeigt, will dan dem Heÿligen Haus schlechte Andacht in palestina geschach wegen des kriegs vnd vnglaubens,⁴³⁵ so habens die heÿlige Engel beÿ der Nacht von fundament hin weg über das Meer gehn terfacum In dalmatia ligent auff Einen Berg getragen, alda sich die Ein Wohner höchlich entsetzt.⁴³⁶ Grose Ehr anfänglich Erzeigt, Aber bald Nach gelassen. [78]
4. Nach 4 Jahren tragens die Heilige Engel mit vnauffsprechlichen schmertzen, Heÿlen⁴³⁷ vnd weinen der dalmatier von dannen In Welschland⁴³⁸ beÿ Recineto in piceno in Einer reichen Witfrauens Wald, Lauret genant. beÿ Eÿtler nacht haben die hirtten ein Grose Sonnen glantzendes licht über Meer sechen da her komen vnd mit wunderbahrlichen gefang sich in wald herab lassen. Sÿe gehn dem schein nach vnd finden das grose wunder. Am Morgen kam ein grose Menig Volckh, mit hertzlichen freiden zächeren⁴³⁹ vnd schmertzen über die Sünd. es war ein über aus grose andacht, das auch die bäum sich gegen dem haus geneigt sollen haben, als wollen sÿe es verehren.
5. Aus anstiftung des Teufels, der die andacht zuer Jungfrauens nit kan leyden, wird der Wald jinner halb voller Mörder vnd räuber.⁴⁴⁰ da war kein ficherer Zugang. Habens dem nach die Engel aus dem

⁴²⁸ Der Kirchenlehrer Hieronimus (4.–5. Jh.).

⁴²⁹ Der Apostel Paulus (1. Jh.).

⁴³⁰ Von europäischen Fürsten in den Kreuzzügen gegen die Mohammedaner verteidigt. Palästina war schon vom 7. Jh. an unter mohammedanischer Herrschaft. Falls um Jesu Elternhaus und nicht nur auf dem ungefähren Areal eine Kirche gebaut worden war, so war sie vom 7.–11. Jh. in muslimischer Hand.

⁴³¹ Anfangs des 13. Jh. herrschte der in Ägypten residierende Sultan Saladin über das islamische Grossreich.

⁴³² <Balduin>, Kreuzritter und König von Jerusalem im 12. Jh.

⁴³³ <Kaiser Friedrich II>.

⁴³⁴ Ludwig IX., König von Frankreich, genannt der Heilige.

⁴³⁵ Palästina fiel wieder unter muslimische Herrschaft.

⁴³⁶ Mit dem *entsetzt* kann auch ein heiliger Schreck gemeint sein.

⁴³⁷ <Heulen>.

⁴³⁸ <Italien>.

⁴³⁹ <Freudentränen>.

⁴⁴⁰ Die vielen Almosen der Pilger zogen wohl Räuber an.

Wald auf ein büchel⁴⁴¹, welchen Zwen brüederen gehörig gesetzt. weill aber die brüder Einen zeitlichen gewinn Erwartten, mit dem geitz eingenomen konten sye dis heylig ort nit theilen, zanckhten vnd stellten Ein ander nach dem leben. da nahmen die heylige Engel zuem 4. Mall das heylige haus vnd truegens ein gueten Armbrust schus weit, auf einen anderen büchel an die offentliche straf.

6. damit «es» aber auch nit von dannen weickhe, so neigt gantz Eyropa gleich wie obgemelte Bäum das Hertz mit andacht auf Loretum: päbftkliche» Heyligkeit», fürsten allerley Nationen. In nache gelegen örtheren wird schulmeistren, [79] Elteren, Burgeren auffgelegt, das die kinder vnd jederman, So bald man auffstehe mit gebogenen kneÿen bettend das angeficht fleißig gegen Loreten wende,⁴⁴² in allen Häüferen vor der gleichen Maria bilden Marie danckhe, Mit Lob gefang imerdar gen Loreten walfarte. Wie dan im jubel Jahr anno 1600·offt nur in der statt ohne was in straffen gelegen über 200000⁴⁴³ personen übernacht Gebliben.
7. an den vorigen 4 orthen, von dannen das Haus genomen, seÿn auch schöne kirchen, alda vill wunder Zeichen geschechen, erbauwet. aber es ist nit gegen loreten, wo Maria haus selbst gegen wertig wäre.⁴⁴⁴ Was gros Herten Leyd mit den weinenden Dalmatieren das ort «vnd» die seel⁴⁴⁵ billich soll Empfinden, welche die gehabte Andacht Zu Marie orth kirchen oder die gelegenheit ihr zu dienen hat verlohren. Wie Seÿpsen⁴⁴⁶ vnd jameren billich die vorige orth nach disen groÿen schatz. Hin gegen wie hoch Erfreüwet sich jtalía, alda zu vor die Graufame Erdbiden⁴⁴⁷, pestilentz krieg Jammer regierten, durch dis heylig haus gestillet. Wie vill tausend seelen werden Jährlich Nur an difem orth bekehret. ist ein guldne Cron des gantzen Eyropa. Wer Etwas mehres darvon begehrt zu wissen. Der Lese die Histori von P. Turselino beschriben.⁴⁴⁸

⁴⁴¹ «Bühl, kleiner Hügel».

⁴⁴² Offenbar versuchte man als Abwehr gegen den Islam analoge christliche Bräuche einzuführen.

⁴⁴³ vermutlich eine Null zuviel.

⁴⁴⁴ Hs. *Lehrne*. – In der grossen Wallfahrtskirche von Loreto steht eine kleine Kapelle, angeblich das einstige Wohnhaus von Jesus, Maria und Joseph. Die Loretokapelle in Solothurn ist eine genaue Kopie, samt der kleinen Küche hinter dem Altar.

⁴⁴⁵ «Der Ort (Loreto) und die Seele».

⁴⁴⁶ «Seufzen».

⁴⁴⁷ «Erdbeben».

⁴⁴⁸ Der vorausgehende Text basiert auf einer 1597 erstmals publizierten Schrift des damaligen Rektors des Jesuitenkollegiums in Loreto, Orazio Torsellini (1545–1599) oder Horatius Turselinus.